

SCHULCHRONIK DER VOLKSSCHULE FESTUNG II 1958/59

Schuljahr 1958/59

Der Unterricht wurde am 8. September 1958 aufgenommen. Wir führen heuer wieder 6 Klassen:

- 1. Kl. a 17 Kn. + 14 M. = 31 Sch. Obl. Sylle J.
- 1. Kl. b 14 Kn. + 16 M. = 30 Sch. Ln. Hirthe E.
- 2. Kl. 27 Kn. + 12 M. = 39 Sch. Dir. Fritz A.
- 3. Kl. 15 Kn. + 20 M. = 35 Sch. Obl. Krumbholz R.
- 4. Kl. a 30 Kn. ---- = 30 Sch. Obl. Penka I.
- 4. Kl. b ---- 24 M. = 24 Sch. Obl. Locker E.

Zusammen 103 Kn. + 86 M. = 189 Sch.
=====

Handarbeiten: Glantschnig F., kath. Rel. Maria Stögerer, Ida Trinker, ev. Rel. Ingrid Scepannek. Der Unterricht konnte ohne Störung aufgenommen werden.

Der 10. Oktober wurde heuer groß gefeiert. Die Volksschulen nahmen am Aufmarsch nicht teil, sondern feierten den Ehrentag mit einer Feierstunde in der Schule.

Schulleitung u. Lehrer hatten für diese Feier ein schönes Programm vorbereitet. Der Elternausschuß und Gemeinderat Paar wurden eingeladen. Die Feierstunde gefiel allen sehr gut.

Herr Matzer hat auch heuer als Nikolo alle Klassen besucht und die Kinder nach den Angaben der Lehrer gelobt bzw. ermahnt.

Der 1. Elternsprechtag war sehr gut besucht (98%). Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit.

Der Saal war wieder viel zu klein um alle Eltern aufzunehmen. Viele, viele Stunden probten die Kinder am Nachmittag, so daß keine Unterrichtszeit verloren ging. Das Programm erfüllt die gehegten Erwartungen. Amtsrat Nagele gab seine Freude über das gute Gelingen kund. Für den KOV, Klagenfurt-West spielten und sangen wir im Wulfenia-Kino. Es war für uns alle ein besonderes Erlebnis!

Im Dezember trat Handarbeitsl. Blatnik (Ebner) den Dienst nach einem Mutterschaftsurlaub wieder an. Ln. Glantschnig kam an die Hasnerschule.

Am 7. Feber fand unser so beliebter Kinderball statt. Die Presse schrieb anerkennend über diese Veranstaltung.

Wir wurden heuer eingeladen bei der großen Muttertagsfeier der sozialen Hilfsgemeinschaft im großen Konzerthausaal mitzuwirken. Das Schülerorchester zählte 45 Kinder!

Auch beim KOV - wirkten unsere Kinder bei einer Feier mit. Die Presse schrieb unter anderem: ..." Hier konnte man ein Beispiel dessen erleben, was Liebe zur Jugend, künstlerischer Geist und aufopfernde Hingabe vermögen." Auch für die Kriegermütter musizierten wir, und zwar im Gastgarten des Gasthofes Geyer.

Zum Jugendsingen hatten wir ebenfalls ein eigenes Programm gestellt. Es kamen Musik, Chor u. Tanzgruppe zum Einsatz. Besonders die neuen Lyraphone machten Eindruck.

Heuer fuhren wir nach Feldkirchen u. hatten an der Knabenvolksschule eine Schlußfeier. - Begeisterung über die Darbietungen unserer Kinder.

Auf Grund der sehr guten Leistungen wurde unser Chor eingeladen, bei der Jubiläumsaufführung der Gymnastikschule Domenig im Konzerthaus mitzuwirken. Unser Chor wurde oft fotografiert!

Neuer Obmann wurde Frau Prof. Pastyrik. Gute Zusammenarbeit mit den Lehrern!

Anschließend an die Hauptversammlung fand die Schlußfeier statt, die gut verlief.

Das Schuljahr endete am 11. Juli 1958. Der Erfolg war sehr zufriedenstellend.

In den Ferien wurden gerichtet: Saal 7: neuer Fußboden, neue Blättertafel, Saal 7 u. 3. gemalt. Die Fenster wurden gestrichen (Hofseite) u. alle Öfen überprüft u. gerichtet.